

Osnabrücker Sozialkonferenz

„Für mehr soziale Gerechtigkeit in der Region“

Die „Osnabrücker Sozialkonferenz“ will

- Ø sich für mehr soziale Gerechtigkeit einsetzen
- Ø die Lobby derer sein, die keine Lobby haben
- Ø gegen Armut und soziale Ausgrenzung kämpfen
- Ø Ideen entwickeln, die Verarmung vermeiden (Prävention)
- Ø die Verteilung von Arm und Reich in der Region beleuchten
- Ø Menschen und Organisationen zu sozialem Engagement motivieren
- Ø die Betroffenen in den Prozess einbeziehen
- Ø Aktionen durchführen, die eine öffentliche Diskussion fördern
- Ø einen Beitrag zu den friedenspolitischen Aktivitäten der Stadt leisten

Weitere Informationen:

www.osnabruecker-sozialkonferenz.de



Die Veranstaltung findet unter pädagogischer Verantwortung der Bildungsvereinigung ARBEIT UND LEBEN Nds. Nord gGmbH statt.

Vorschau:

14. Osnabrücker Sozialkonferenz

Samstag, 18. April 2009

10:00 Uhr – 14:00 Uhr

**Katholische Familienbildungsstätte (FABI),
Große Rosenstraße 18, Osnabrück**

„Kinderarmut bekämpfen – jetzt!!!“

Die Schere zwischen arm und reich geht immer weiter auseinander. Diese traurige Erkenntnis wird erneut im bundesweiten Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung bestätigt, wie gerade aus dem Entwurf bekannt wurde. Kinder, das zeigen zudem alle aktuellen Analysen, sind immer häufiger von Armut betroffen. **Die Kinderarmut steigt weiter, auch in Osnabrück!!!** Die OSK fragt erneut, was getan werden kann und muss, um den Skandal Kinderarmut zu bekämpfen. Dabei wird es auch konkret um Möglichkeiten gehen, die in Osnabrück realisiert werden können. Die 10. OSK hatte bereits im April 2007 eine Resolution „10 Forderungen zur Bekämpfung von Kinderarmut in Osnabrück“ verabschiedet und der Stadt übergeben. Es ist an der Zeit nachzufragen. Mit:

Heinz Hilgers, (angefragt)

Präsident des Kinderschutzbundes, Dormagen

Schon jetzt vormerken!

15. Osnabrücker Sozialkonferenz

Samstag, 28. November 2009

10:00 Uhr – 14:00 Uhr

Das Thema steht noch nicht fest

Katholische Familienbildungsstätte (FABI),
Große Rosenstraße 18, Osnabrück



„Droht eine Zukunft in Armut?“

**Demografie & Altersarmut
in Osnabrück ein Thema?**

13. Konferenz “Für mehr soziale Gerechtigkeit in der Region“

Samstag, 29. November 2008

10:00 Uhr – 14:00 Uhr

**Katholische Familienbildungsstätte (FABI),
Große Rosenstraße 18, Osnabrück**

13. Osnabrücker Sozialkonferenz

„Droht eine Zukunft in Armut?“

Demografie & Altersarmut - in Osnabrück ein Thema?

Wir alle werden immer älter und beziehen länger Rente. Das Verhältnis von Erwerbstätigen zu Rentnern (heute 4:1) wird sich bis 2050 dramatisch auf 2:1 verändern. Unserer Gesellschaft droht die Überalterung. Mit dieser vermeintlich einleuchtenden Argumentation werden harte Einschnitte im Sozial- und Rentensystem begründet. **„Die Demografie macht den Umbau unserer Sozialsysteme zwingend notwendig (Müntefering).“**

Vielfältige Einschnitte im Rentensystem („Riesterfaktor“, „Nachholfaktor“, Nullrunden, Rente mit 67 etc.) waren die Folge. In den Aufschwungjahren (2004 - 2007) verloren die Rentner durch diese Maßnahmen rund 8,3%, was ungefähr 1 Monatsrente entspricht!

Der Rentenexperte der Arbeitnehmerkammer Bremen, **Johannes Steffen**, wird die wichtigsten beschlossenen Rentenkürzungsmaßnahmen vorstellen und die Frage nach einer drohenden Altersarmut beantworten.

Zuvor wird **Prof. Dr. Bosbach**, Experte für Statistik, Mathematik und Empirik an der FH Remagen sich kritisch mit der Demografie-These auseinandersetzen. Als ehemaliger Mitarbeiter des Statistischen Bundesamtes hält er die häufig zitierten Langzeitprognosen bis 2050 für **moderne Kafeesatzleserei!** Grundsätzlich biete die demografische Entwicklung kein Grund zur Besorgnis, denn durch den Produktivitätsfortschritt seien schon in der Vergangenheit weit größere Sprünge in der demografischen Entwicklung aufgefangen und der Sozialstaat sogar ausgebaut worden.

„So paradox es klingt: Die Spielräume zur Finanzierung des Sozialstaates werden auch in den nächsten Jahrzehnten nicht kleiner, sondern größer! (Steffen)“

Abschließend fragt die OSK, ob es in der Stadt Osnabrück bereits Überlegungen zum Thema Altersarmut gibt.

Wir laden alle Interessierten zur aktiven Teilnahme ein!!!

Auf Ihr / Euer Engagement freut sich: Das Organisationsteam

Programm

- 10:00 Uhr **Eröffnung**
Manfred Flore,
Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften, Osnabrück
- 10:15 Uhr **„Demografische Entwicklung – kein Anlass zur Dramatik“**
Prof. Dr. Gerd Bosbach,
RheinAhrCampus, Remagen
- „Eine solidarische Rentenversicherung für alle – Lebensstandard sichernd und strukturell armutsfest“**
Johannes Steffen,
Arbeitnehmerkammer Bremen
- 11:30 Uhr **Diskussion**
Moderation:
Dr. Lydia Kocar, Hochschule Vechta
- 12:00 Uhr **Imbiss**
- 12:30 Uhr **Demografie & Altersarmut in Osnabrück**
„Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung“
Jürgen Schulte u. Karsten Tepe
Stadt Osnabrück, Fachbereich Soziales
- 13:00 Uhr **Diskussion**
Moderation:
Johann Weng, Paritätischer Osnabrück
- 13:30 Uhr **„Die Osnabrücker Sozialkonferenz fragt nach“**
- Was ist aus den Forderungen der 10. OSK zur Bekämpfung von Kinderarmut in Osnabrück geworden?
Ulrich Rückin,
Arbeitslosensebsthilfe Osnabrück

Anmeldung

bitte bis zum **25. November 2008!**

Hiermit melde ich mich verbindlich an zur
13. Osnabrücker Sozialkonferenz, Samstag, 29. November 2008:
Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften
August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück, Fax: 0541 – 33807-1877

Name: _____

Vorname: _____

Organisation, Verband, Firma:

Anschrift: _____

Tel.: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

(bitte deutlich lesbar schreiben)

Unterschrift: _____

Die Teilnahme an der Konferenz ist **kostenlos**. Um unnötige Kosten (Imbiss) zu vermeiden, bitten wir im Falle einer kurzfristigen Verhinderung unbedingt um Benachrichtigung.